

„Jeder hilft jedem beim Schreiben“

KRIMINACHT Elf junge Autoren aus Wilhelmshaven stellen ihre Texte dem Publikum vor

Schreibworkshop dient Jugendlichen zum Gedankenaustausch.

WILHELMSHAVEN/OS – Nein, sie sitzen nicht den ganzen Tag über irgendwelchen Büchern, Heften und Computern und sehen nur wenig Sonne. Nur so viel, wie es für die Schule nötig ist. Manchmal aber doch auch noch ein kleines bisschen mehr, denn eines haben sie alle gemeinsam: Schreiben gehört zu ihren Hobbys. Was dabei herauskommt, stellten die Schüler jetzt bei einer „Jugendkriminacht“ im evangelischen Gemeindehaus in Heppens vor.

Zu den jungen Autoren gehörten Dave Bohrer, Hannah Bohrer, Sarah Kampen, Rebecca Knappe, Lisa Meyer, Pauline Reichelt, Hannah Spielvogel, Christian Voß, Tom Wald, Talke Wittig und Nikita Woremsbecher. Ihre Lesung wurde mit Musik durch die Gruppe „Sargkasten“ mit Dave Bohrer, Rico Thiemann und Jesper Hoeft umrahmt. Viele der Autoren hatten im vergangenen Jahr an einem „Juniorkrimicamp“ teilgenommen, das im Sauerland stattfand und für das sie sich qualifizieren musste. Hier entstand ein Buch mit vielen Kurzkrims, das aber leider nicht im Handel erhältlich ist. Bei der Lesung wurden aber zahlreiche Texte aus dem Band vorgestellt, und das Publikum stell-



Dave Bohrer und Tom Wald stellten gemeinsam einen Krimi vor.

BILDER: ANNETTE KELLIN



Die Gruppe „Sargkasten“ begleitete die Lesung musikalisch.

zwar jeder an seinem eigenen Text, ist aber für Fragen und Kritik jederzeit ansprechbar.

„Die Atmosphäre ist ganz toll, jeder hilft jedem“, sagt Regine Kölpin. Manch einer schreibt jeden Tag, andere beschäftigen sich nur bei den Gruppentreffen damit. Hannah zum Beispiel ist eine begeisterte Schreiberin, hat schon ihren ersten Roman in der Schublade liegen. „Im Moment komme ich aber nicht zum Schreiben außerhalb der Gruppe – das Abi verlangt volle Konzentration“, sagt sie. Auch Rebecca schreibt derzeit nur in der Gruppe. „Ich habe auch noch andere Hobbys, Sport zum Beispiel“, erzählt sie. Andere schreiben in fast jeder Lebenssituation. „Wenn's mir im Unterricht zu langweilig wird, dann schreibe ich Gedichte“, verrät Tom.

Einig sind sich alle, dass das Schreiben in der Gruppe viel Spaß macht. Hier trafen sich viele nette Leute, kämen gleich in Kontakt und durch Anregungen der anderen auch leichter weiter, wenn es mal hakt, meint Pauline. Weil etliche der Schüler auch in der Kirchengemeinde Heppens aktiv sind, war das Arrangement für die Lesung im dortigen Gemeindehaus schnell getroffen. Außerdem ist Pastor Rainer Claus selber großer Krimifan, verriet er im Gespräch mit dem Jeverschen Wochenblatt.

te bald fest, dass man sich um den Autorennachwuchs in Wilhelmshaven wenig Sorgen machen muss.

Die Jugendlichen, allesamt Schüler des Neuen Gymnasiums und Teilnehmer an einem Schreibworkshop unter der Leitung von Autorin Regine Kölpin aus Neustadtgödens, der schon seit vielen Jahren besteht, begeisterten mit Kurzgeschichten voller Spannung. War dort als Thema der Krimi vorgegeben, schreiben die Jugendlichen sonst ganz nach ihrer Neigung. Einmal im Monat finden die Treffen jeweils sonntags abends statt, dann arbeitet